
Interpellation I 8/25: Zulassungsbedingungen PHSZ

Am 28. Februar 2025 haben die Kantonsräte Peter Bürgler und Mathias Bachmann sowie Kantonsrätin Claudia Rickenbacher folgende Interpellation eingereicht:

«Auf der Homepage der PHSZ ist zu lesen: „Mit einer gymnasialen Matura, einer Fachmatura Pädagogik oder einem Fachhochschulabschluss können Sie direkt mit einem Bachelorstudium Kindergarten-Unterstufe oder Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) beginnen.“

Für Interessenten mit einem EFZ Berufsabschluss und einer Berufsmaturität heisst es weiter, dass der Besuch deines Vorkurses empfohlen wird und dass eine Zulassungsprüfung nötig ist. Weiter ist eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit gefordert.

Menschen, welche sich somit mindestens 5 Jahre in der Privatwirtschaft bewiesen haben plus eine (oftmals technische) BM entweder Lehr-, Berufsbegleitend oder im Vollzeitstudium absolvierten, müssen zusätzlich beweisen, dass ihre Fähigkeiten in Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Musik, Gestaltung und Sport für ein Studium an der PHSZ genügen.

Auf Grund des akuten Lehrpersonen Mangels im Kanton Schwyz bitte ich den Regierungsrat, mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Chancengleichheit und Durchlässigkeit: Die Schweiz legt großen Wert auf die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung. Weshalb müssen Personen mit einer Berufsmatur zusätzlich eine Zulassungsprüfung absolvieren, während Inhaberinnen und Inhaber einer gymnasialen Maturität direkten Zugang zum Studium haben? Ist dies nicht ein Widerspruch zur angestrebten Durchlässigkeit des Bildungssystems?
2. Fachliche Kompetenzen: Die Berufsmaturität vermittelt eine fundierte Allgemeinbildung sowie praxisnahe Kompetenzen. Aufgrund welcher Kriterien wird entschieden, dass diese Qualifikationen nicht ausreichen, um direkt ein Studium an der PHSZ aufzunehmen? Gibt es Belege, dass Absolventinnen und Absolventen mit Berufsmatur grundsätzlich weniger erfolgreich im Studium sind als jene mit gymnasialer Maturität?
3. Zukunft des Bildungssystems: In einigen Kantonen und Fachrichtungen wird über eine Reform der Zulassungsbedingungen diskutiert. Gibt es Bestrebungen im Kanton Schwyz, das System zu überdenken, um eine gleichgestellte Zulassung für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden gegenüber der gymnasialen Matur zu finden und kann sich der RR vorstellen, das System zeitnah anzupassen, um einen weiteren Schritt zur Verbesserung des Lehrpersonenmangels zu tätigen?

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Fragen.»